

Kundgebung der Polizei in Berlin

Wann wacht die TdL endlich auf?



Volker Geyer, dbb Tarifchef, und Boris Biedermann, Erster Stellvertretender Vorsitzender der DPoIG Berlin, bei der Aktion in Berlin am 19. November 2021

„Wann wacht die Tarifgemeinschaft deutscher Länder endlich auf“, fragte dbb Tarifchef Volker Geyer die Demonstrierenden der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG) am 19. November 2021 vor dem Roten Rathaus in Berlin. „Seit etwa drei Monaten kennt die TdL unsere Forderungen, aber außer ‚Wollen wir nicht‘ oder ‚Machen wir nicht‘ hat sie noch nicht viel beigetragen, um in einer guten Woche, bei der letzten Verhandlungsrunde, zu einem Ergebnis zu kommen“, wies Geyer darauf hin, dass die Zeit für einen ordentlichen Kompromiss bald ausläuft. „Die TdL scheint noch davon zu träumen, den Gewerkschaften ein Ergebnis diktieren zu können. Das jedoch wird nicht passieren. Die TdL muss endlich die Realitäten im Land anerkennen.“

Damit spielte Geyer auf den Umstand an, dass die andauernde Pandemie kein Argument ist, die Beschäftigten mit Nullrunden abzuspeisen, „sondern vielmehr Anlass ist, den öffentlichen Dienst zu stärken. Wir brauchen Investitionen. Investiert werden muss ins Personal. Das zeigt sich überall und längst nicht

nur in den Krankenhäusern. Wenn jetzt wieder landauf, landab Coronaregeln verschärft werden, brauchen wir auch Menschen, die bereit sind, die Einhaltung dieser Regeln zu kontrollieren. Das ist oftmals kein Zuckerschlecken.“ Den 150 Kolleginnen und Kollegen der DPoIG rief er zu: „Die vierte Coronawelle wird Eure Arbeit erneut massiv erschweren. Das bedeutet Überstunden und eine enorme psychologische Belastung. Umso mehr danke ich Euch, dass Ihr heute hier vorm Roten Rathaus zusammengekommen seid, um Euren Protest und Eure Erwartungen direkt an die politisch Verantwortlichen zu richten. Denn die TdL setzt das um, was ihr die Landesregierungen vorgeben.“

Es geht auch um die Landesbeamtinnen und Landesbeamten

In dieselbe Kerbe schlug DPoIG-Chef Rainer Wendt, als er den Demonstrierenden zurief: „Ohne unsere Polizei, unsere Schulen, unsere Krankenhäuser, unsere Gerichte oder unsere Finanzämter wäre kein funktionierender Staat denkbar. Und wir brauchen einen funktionierenden Staat! Mehr denn je, wie die momentane Ausnahmesituation zeigt. Und wir brauchen die nötige Anerkennung für die Arbeit der Beschäftigten. Denn sie leisten täglich Überdurchschnittliches! Deshalb muss es rasch ein akzeptables Angebot seitens der Arbeitgeber geben. Eines, bei dem wir als Gewerkschaften sagen können: ‚So geht faire und leistungsgerechte Bezahlung‘. Es versteht sich von selbst, dass das Tarifergebnis schnell auch auf unsere Beamtinnen und Beamten übertragen werden muss.“

Für Boris Biedermann, Erster Stellvertretender Vorsitzender der Berliner DPoIG, ist klar: „Wir haben in den letzten Monaten bei der Berliner Polizei und in den Berliner Ordnungsämtern viel geleistet. Und wir haben gleichzeitig gezeigt, dass wir streikfähig sind. Wenn die TdL nicht am Kompromiss interessiert ist, kann ich versprechen, dass unsere Streikfähigkeit auch in Zukunft spürbar sein wird.“

Zukunft
nur mit uns!

#EKR21

5% mind.
150 €

dbb.de





Wie geht's weiter?

Am nächsten Wochenende findet in Potsdam die letzte vereinbarte Verhandlungsrunde zwischen TdL und Gewerkschaften statt. Bisher hat sich die TdL nicht auf echte Verhandlungen eingelassen. Stattdessen hat sie stets ein Einknicken der Gewerkschaften beim so genannten Arbeitsvorgang verlangt. Das würde für viele Beschäftigte eine massive Verschlechterung ihrer Eingruppierung bedeuten. In den Tagen vor den entscheidenden Verhandlungen wird der dbb coronagerecht weitere Aktionen durchführen.

**Sicherheit
nur mit uns!**

#EKR21

dbb.de



Auf unserer Sonderseite www.dbb.de/einkommensrunde informieren wir immer aktuell über alle Neuigkeiten im Rahmen der Einkommensrunde.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

- Tarifbeschäftigte/r
 - Beamter/Beamtin
 - Rentner/in
 - Azubi, Schüler/in
 - Anwärter/in
 - Versorgungsempfänger/in
- Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
- Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
- Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de